Wieder Podest für Reichenburg

Zweiter Platz am Freiburger Kantonalturnfest – beste Grossfeld-Gymnastik

Das schmucke Städtchen Murten beherbergte während dem Wochenende Turner aus der ganzen Schweiz. Auch der TV Reichenburg hatte sich vorgenommen, am Freiburger Kantonalturnfest sein Bestes zu geben. Er hatte sich im einteiligen und dreiteiligen Vereinswettkampf angemeldet.

● VON MARKUS ROMER

Das Ziel von Oberturner Patrick Tribelhorn war klar: Den einteiligen Wettkampf besser abschliessen als in Zuzwil, im dreiteiligen die Note von 27.00 zu überbieten.

Nach der dreistündigen Carfahrt mit Chauffeur Hanspeter Rast eröffneten im Gegensatz zum Turnfest in Zuzwil die Minitrampolin-Springer den Wettkampf. Gerätechef Ivo Rüegg konnte diesmal aus dem Vollen schöpfen. Das Ziel war klar: die Note von Zuzwil (7.59) zu toppen und deutlich über eine 8.00 zu kommen. Das mit sehr vielen jungen Turnern bestückte Team zeigte klar eine bessere Leistung als vor drei Wochen. Technische Mängel in der Ausführung sind weiterhin relativ gross, doch dem jungen Team gehört die Zukunft. Die Wertungsrichter zeigten eine Note von 8.26, was zum guten 16. Rang reichte. Fürs nächste Jahr soll während der Winterzeit tüchtig an der Einzelausführung geübt werden.

Danach kam der dreiteilige Vereinswettkampf in die Startphase. Den Auftakt machten gleichzeitig die Steinheber und die Pendelläufer. Die Steinheber unter den Fittichen von René Kistler zeigten die gewohnt sichere Leistung und erzielten sowohl bei den 22.5-kg-Steinen wie auch bei den 18-kg-Steinen die Maximalnoten. Dies ergab im Steinheben eine Note von 9.25. Währenddessen spurteten die neun Damen und sieben Herren die 80 m so schnell als möglich. Das Leiterteam Denise Mächler und Michi Reiter hatte die Crew optimal eingestellt. Die Durchschnittszeit von 10.75 auf Rasen bedeutete eine Endnote von 9.11. Somit resultierte aus dem ersten Wettkampfteil eine Note von 9.15 – Start gelungen.

Der zweite Wettkampfteil gehörte der Gymnastik-Crew. Gemäss bisherigem Saisonverlauf steigerten sich die Damen und Herren von Pia Kistler und Patrick Tribelhorn von Wettkampf zu Wettkampf. Startete die Gymnastikcrew in Schaffhausen mit einer 8.35, so konnte in Zuzwil bereits eine 9.09 erreicht werden. Die Reichenburger

hatten als allerletzte Gymnastik-Vorführung zu starten. Bis zu diesem Zeitpunkt führte Büren an der Aare (9.29) vor dem TV Wangen (8.97) und dem TV Wilchingen (8.78). Die Vorführung gelang wiederum besser als in Zuzwil. Trotzdem fehlt es nach wie vor an der Einzelausführung und an der Synchronität, dessen waren sich alle bewusst. Nach viereinhalb Minuten begann das grosse Warten. Als dann das Wertungsgericht die Note von 9.48 zeigte, kannte die Freude keine Grenzen. Sowohl die Einzelausführung (0.38 Abzug) sowie die Programm-Note (0.14 Abzug) bedeuteten Saisonrekord. Je besser die Übung geturnt wird, desto mehr kommt die Programm-Note zur Geltung. Mit dem Wissen, noch weitaus besser turnen zu können, werden sich die Damen und Herren optimal auf die Schweizer Meisterschaften in Glarus vorbereiten.

Nach diesen wirklich geglückten ersten beiden Wettkampfteilen rundeten die 800-m-Läufer und die Schleuderball-Truppe den Wettkampf ab. Das vierköpfige Schleuderball-Team unter der fachkundigen Leitung von Reto Schönbächler wuchs über sich hinaus und erzielte die Traumnote von 9.71, was zugleich Vereinsrekord bedeutete. Das 800-m-Sextett unter der Ägide des Präsidenten Bruno Stolz legte sich ebenfalls mächtig ins Zeug. Die ersten 400 m wurden in der ultraschnellen Zeit von 58 Sekunden gestoppt. Die zweite Bahnrunde wurde dann etwas langsamer, trotzdem warfen sich alle sechs unter tatkräftigen Anfeuerungsrufen der Wangner Kollegen ins Ziel. Auch hier konnte mit der Note von 9.09 eine sehr gute Wertung verbucht werden. Aus diesem Wettkampfteil resultierte schliesslich eine 9.33. Somit wurde das Ziel von Oberturner Patrick Tribelhorn bei weitem übertroffen. Die Endpunktzahl von 27.96 reichte zum nie erwarteten zweiten Schlussrang unter 34 klassierten Vereinen in der zweiten Stärkeklasse. Gewonnen wurde diese Stärkeklasse vom Nachbarverein TV Buttikon-Schübelbach mit der sehr guten Punktzahl von 28.26. Da der TV Wangen in der ersten Stärkeklasse gewann, kehrten die March-Vereine also aus dem Freiburgischen mit zwei Siegen und einem zweiten Rang in die Heimat zurück. Diese Erfolge wurden natürlich gebührend gefeiert, bis auch die letzten den Heimweg ins Militärzelt wagten. Für die höchste Grossfeld-Gymnastik-Note erhielten die Reichenburger einen Spezialpreis.

Nun beginnt die Sommerpause. Als nächster Event steht aber schon am Freitag der Mini-Triathlon auf dem Programm.